

## Studium und Freizeit in Regensburg Eine Möglichkeit im Rahmen des Erasmus-Kontakts des Instituts

Nicht nur im Hinblick auf das Studium, sondern auch auf das Freizeitangebot ist Regensburg ideal für Studenten, weshalb wir unseren Aufenthalt im akademischen Jahr 2006/2007 sehr genossen. Wir erlebten diese Zeit so schön wie einen Traum. Regensburg ist die viertgrößte Stadt in Bayern und liegt am nördlichsten Punkt der Donau. Hier befinden sich die Universität und die Fachhochschule mit zusammen ca. 21 000 Studenten, die aus zahlreichen Fächern wählen können. Die Germanistik ist in fünf Teilfächer gegliedert: Deutsche Sprachwissenschaft, Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie Deutsch als Fremdsprachenphilologie.

Neben dem Studium bietet das Akademische Auslandsamt zahlreiche Veranstaltungen für die Erasmus-Studenten an. Nach der Ankunft beginnt der Orientierungskurs, der über das Leben in Regensburg informiert. An den Wochenenden hatten wir die Möglichkeit, die schönsten Städte Deutschlands, zum Beispiel Erfurt, Weimar, Berlin, Nürnberg, und die wunderschönen Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau zu entdecken. Diese Ausflüge halfen von Anfang an, neue Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Zweimal pro Woche werden Kaffeestunden organisiert. Hier konnten wir den Kontakt zu vielen Studenten aus Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, Polen, Tschechien, England, den USA oder der Türkei aufnehmen. Durch die gemeinsamen Feste zu Halloween, Weihnachten, Silvester,

**Hast du schon irgendwann davon geträumt, im Ausland zu leben und zu studieren? Würdest du gern eine andere Kultur kennen lernen und deine Sprachkenntnisse verbessern? Hast du Lust, mit anderen Studenten aus aller Welt ein Semester zu verbringen? Wenn du noch nie im Ausland gelebt hast, bietet das Erasmus-Stipendium eine einmalige Möglichkeit, diesen Traum zu verwirklichen. Jahr für Jahr können zahlreiche Studenten ihre Studienplätze wechseln und ihr Studium in einem anderen Land fortsetzen. Die Universität Szeged ermöglicht jedes Jahr, vier Germanistikstudenten in dem wunderschönen Regensburg studieren zu können. Dieses Jahr haben auch wir, Agnes und Petra, diese Chance genutzt.**

Fasching und Ostern erfuhren wir, wie die verschiedenen Nationen feiern.

In der Stadt werden regelmäßig Kulturveranstaltungen und Festivals veran-

**Szegeder Germanistikstudentinnen Petra Gábor und Ágnes Kiss haben zwei Semester an der Universität Regensburg studiert**

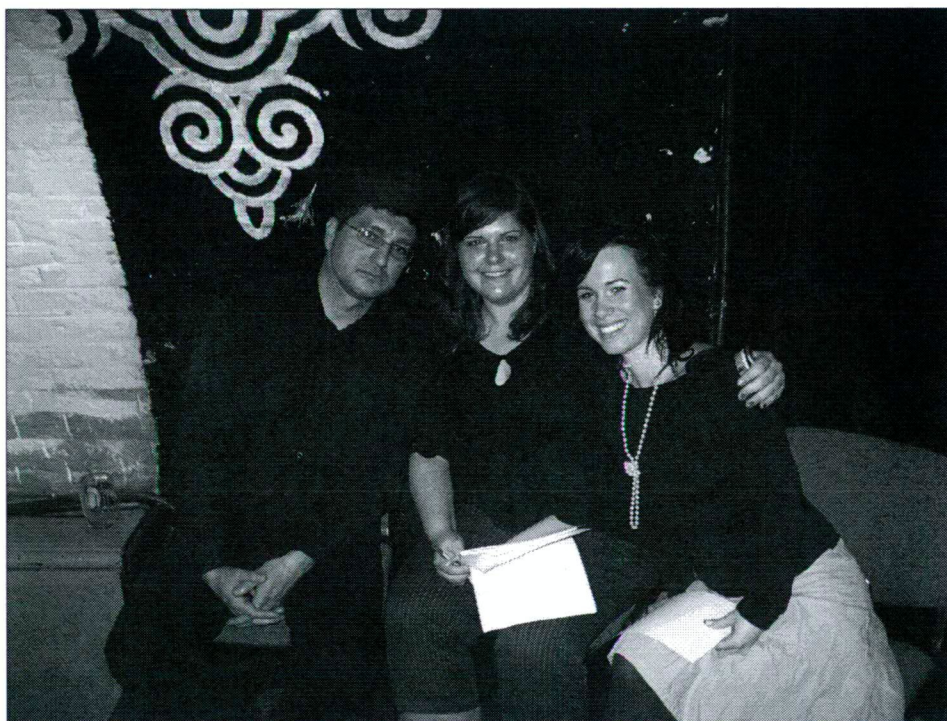
staltet, an denen wir mit unseren deutschen und ausländischen Freunden teilnehmen konnten. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, die auch Touristen gern besichtigen. Hier befinden sich der berühmte Dom, die Steinerne und Eiserne Brücke und Museen wie z.B. das Historische Museum, das Donau-Schiffahrts-Museum und die Ostdeutsche Galerie. In der Altstadt warten Pizzerien, Cafés, Restaurants, Clubs und Diskos auf die Studenten.

Wie du nun sicherlich bemerkt hast, findet sich in der Stadt für jeden Geschmack das Richtige. Also verpass deine Chance nicht, in Regensburg zu studieren.

**Petra Gábor  
Ágnes Kiss**



## Germanistenparty 2007 Ein denkwürdiger Abend mit Germanisten, für Germanisten



Wie jedes Jahr wurde auch im März 2007 die Germanistenparty organisiert, diesmal wieder vom Germanistischen Kulturverein NSZK. Auf der Party im Jate Klub waren sowohl die Dozenten als auch die Studenten des Instituts zugegen. Die Party bot Gelegenheit, dass die Studenten einander besser kennen lernen und die Hemmnisse zwischen ihnen und den Dozenten leichter abbauen. Nicht zuletzt sind diese Abende geeignet, ein bisschen die Sprache zu üben.

Das Programm wurde mit einer Aufführung des NSZK eröffnet. Die Bühnendekoration war eine Burg. Dort wohnte die Prinzessin, Brünhilda, die der Drache raubte. Wer bekam die ehrenvolle Aufgabe, sie zu befreien? Der Sohn des Königs war der Ritter, der es auf sich nahm, das gefährliche Wesen zu besiegen. Danach folgte die schwierigste Aufgabe. Die Prinzessin musste vor einem strengen und grauenhaften Dozenten die Literaturzwischenprüfung ablegen. Zum Glück gibt es kein Märchen ohne Happy End, also passierte alles so, wie sie es sich vor der Prüfung in ihrem Traum vorgestellt hatte. Da-